



"LEBEN IN GEMEINSCHAFT" OFFENER GESPRÄCHSKREIS MIT FRIED-GÜNTER HANSEN & GÄSTEN

FRIED-GÜNTER HANSEN, von Hause aus Heilpraktiker für Psychotherapie und als solcher schon häufiger zu Gast bei uns, ist auch beteiligt an einem größer angelegten Gemeinschaftsbildungsprojekt namens "Taram-Gemeinschaft in Berlin": Eine Gruppe von Menschen, die sich zum Ziel gesetzt hat, in den nächsten zehn Jahren die Grundlagen für eine 400–600-köpfige Gemeinschaft zu schaffen. Zuvor sollen erste Versuche

der Gemeinschaftsentwicklung ganz bewusst in Auseinandersetzung mit der Realität großstädtischer Isolation unternommen und andere Menschen in dieses Übungsfeld eingeladen werden.

"Eine Gemeinschaft mit 600 Mitgliedern ist ein kleines Dorf. Doch niemand von uns will aus der bestehenden Gesellschaft aussteigen, im Gegenteil: wir wollen innerhalb dieser Gesellschaft Verantwortung übernehmen für die eigene Lebensqualität, die unserer Kinder, die unserer Älteren. Die Erfahrungen, die wir in einer seit Jahren wachsenden Gruppe von Menschen gemacht haben, ließen uns mehr und mehr verstehen, dass wir immer noch zuallererst Gemeinschafts-Wesen sind, dass unsere tiefsten und grundlegendsten Bedürfnisse nach wie vor die nach körperliche Nähe, Geborgenheit, physischem Schutz und wohlwollender, teilnehmender Aufmerksamkeit sind. Erst wenn diese Faktoren über einen ausreichend langen Zeitraum gegeben sind, fangen wir an zu blühen, fangen unsere zahlreichen Süchte an, sich ins Nichts aufzulösen. – Wir postulieren weder freie Liebe noch betrachten wir die Kleinfamilie als Wurzel gesellschaftlichen Übels. Aber wir wollen Räume schaffen, in denen Achtsamkeit und bewusste Verantwortung das Bedürfnis nach Begrenzung und Kontrolle zur Ruhe kommen lassen. Wir wollen eine gemeinschaftliche Infrastruktur schaffen mit gemeinsamem Besitz von Grund und Boden, jedem Einzelnen die Möglichkeit geben, die Freude am selbsterarbeiteten Lohn / Gewinn zu erfahren, ebenso die Freude, das Erworbene in eigener Verantwortung zu teilen."

Fried-Günter Hansen wird in diesem OFFENEN GESPRÄCHSKREIS von seinen bisherigen Erfahrungen berichten und Gäste aus ähnlichen Projekten einladen. Wenn auch Sie mit neuen Wohn- und Lebensformen liebäugeln: in dieser Runde finden Sie gewiss inspirierende und inspirierte Menschen, die ähnliche Interessen haben wie Sie.



DONNERSTAG
23.05. / 18:00–19:30 UHR





ZU GAST: **MANITONQUAT**

Manitonquat, geboren am 17. Juli 1929, auch bekannt als MEDICINE STORY, ist ein Ältester der Wampanoag-Nation im Nordosten der USA. Er ist Geschichtenerzähler, Hüter ursprünglichen indianischen Wissens, Mitglied der Vereinigung für Humanistische Psychologie, Lehrer und Autor [u.a. "Der Weg des Kreises"].

Nachdem er 1969 das Woodstock-Festival miterlebt hatte, war Manitonquat Anfang der Siebziger Jahre Mitbegründer der legendären 'Rainbow Gatherings' in Nordamerika, später Mitherausgeber der 'Akwesasne Notes', der offiziellen Zeitung der Mohawk Nation.

Nach seinem Studium an der Cornell Universität, New York, leitete er ein eigenes Theater, war Autor, Regisseur und Schauspieler. Auf der Suche nach tragfähigen gesellschaftlichen Werten begann er, sich auf seine indianischen Wurzeln zu konzentrieren. Er begann Schwitzhütten, Heilkreise und andere Zeremonien zu leiten, Geschichten zu erzählen, den Redestab einzusetzen und Co-Counseling zu unterrichten. Seine Offenheit und Großzügigkeit überschreiten ethnische, politische und religiöse Grenzen.

Zusammen mit seiner schwedischen Frau Ellika veranstaltet Manitonquat seit 20 Jahren jeden Sommer mehrere Camps in verschiedenen europäischen Ländern. Besonders groß ist die Zahl seiner Freunde in Deutschland, vor allem im Umkreis von Berlin. Viele Menschen sind durch ihn, seine Camps, seine Bücher erstmals zum Weg des Kreises, zum Leben in Gemeinschaft inspiriert worden.

<http://www.circleway-germany.de/manitonquat.htm>

15 Euro / 10 Euro



Eintritt **inklusive**
einem Getränk
Ihrer Wahl
und
feinstem
italienisch-
vegetarischen
Fingerfood

mit LIEBE

zubereitet von



Ester Chines

BITTE RESERVIEREN:

46 50 71 39 (AB) oder info@kino-am-ufer.de